

Behandlung von Schmerzen in der Selbstmedikation bei Erwachsenen (Auswahl)*

	Nichtsaure anti-pyretische Analgetika	Nichtsteroidale Antirheumatika (NSAR)			
Wirkstoff	Paracetamol	Acetylsalicylsäure (ASS)	Diclofenac-Kalium	Ibuprofen	Naproxen
Orale DRF**	Tabletten, Kapseln, Brausetabletten, Direktgranulat	Brausetabletten, Direktgranulat, Kautabletten, Tabletten	Tabletten, Weichkapseln	Tabletten, (Weich-) Kapseln, Direktpulver/-granulat	Tabletten
Einzel dosis (ED)	500–1.000 mg	500–1.000 mg	12,5–25 mg	200–400 mg	200–250 mg
Tagesdosis (TD; Erwachsene) / Anwendungshinweise	– ≥ 43 kg Körpergewicht (KG): max. TD 4.000 mg – Abstand zwischen den Einnahmen mind. 6–8 h	– Max. TD: falls erforderlich bis 3.000 mg – Auf ausreichenden Einnahmeabstand achten – Zu oder nach der Mahlzeit einnehmen; nicht auf nüchternen Magen	– Max. TD: 75 mg – Initial 25 mg, danach im Abstand von 4–6 h 12,5–25 mg – Vor der Mahlzeit einnehmen – Einfluss auf Reaktionsvermögen möglich	– ≥ 40 kg KG: max. TD 1.200 mg – Auf ausreichenden Einnahmeabstand achten – Zu oder nach der Mahlzeit einnehmen – Einfluss auf Reaktionsvermögen möglich	– Max. TD 600 bzw. 750 mg – Initial 200–400 bzw. 250–500 mg, ggf. nach 8–12 h weitere 200 bzw. 250 mg – Bei empfindlichem Magen während der Mahlzeit einnehmen – Einfluss auf Reaktionsvermögen möglich
Kontraindikationen (KI)	Leber-/Niereninsuffizienz, chronische(r) Alkoholmissbrauch/Fehlernährung, Gilbert-Syndrom, Dehydratation	KI von NSAR (allgemein):# Magen-Darm-Ulcerationen, Blutungen, Perforationen, Asthma bronchiale, Leber-, Nieren-, Herzinsuffizienz, letztes Drittel der Schwangerschaft; Überempfindlichkeit gegen Wirkstoff/Hilfsstoffe Je nach Wirkstoff: Vorsicht bei Hypertonie, Allergien/Asthma, Morbus Crohn/Colitis ulcerosa, Nieren-/Leberschädigungen, hämorrhagischer Diathese			
Interaktionen	Alkohol, Antiepileptika, Rifampicin, Leberenzymind. /hepatotox. AM, MCP, Domperidon, Antikoagulantien, Zidovudin, Probenecid, Colestyramin	Interaktionen von NSAR (allgemein):# Alkohol, Glucocorticoide, Thrombozytenaggregationshemmer (TAH), Methotrexat, Lithium, Sulfonylharnstoffe, Ciclosporin, Diuretika, Urikosurika, Antihypertonika, Antikoagulantien, SSRI, Probenecid Kombination von mehreren NSAR (inkl. COX-2-Hemmern) vermeiden			
Besonderheiten	– Einfluss auf Blutzuckermessung (mittels GOP) u. Harnsäuremessung (mittels Phosphorwolframsäure)	– Bei Kindern u. Jugendlichen mit Fieber nur auf ärztl. Anweisung (→ Risiko Reye-Syndrom)	– KI bei kardio- u. zerebrovaskulären Erkrankungen – Erhöhung des Herz- u. Hirninfarkttrisikos bei Risikofaktoren	– Nicht bei dehydrierten Patienten einsetzen	– Erhöhung des Herz- und Hirninfarkttrisikos möglich
Schwangerschaft	Nur bei klinischer Notwendigkeit; so selten wie möglich; Mittel der Wahl (Embryotox)	1./2. Trimenon: strenge Indikationsstellung; nicht anwenden im 3. Trimenon	1./2. Trimenon: strenge Indikationsstellung; nicht anwenden im 3. Trimenon	1./2. Trimenon: strenge Indikationsstellung; Mittel der Wahl (Embryotox); nicht anwenden im 3. Trimenon	1./2. Trimenon: strenge Indikationsstellung; nicht anwenden im 3. Trimenon

* Fach- und Gebrauchsinformationen sind vorrangig zu beachten.

** DRF = Darreichungsformen, nur feste orale Darreichungsformen einbezogen.

Wirkstoffspezifische KI und Interaktionen zusätzlich beachten!

Allgemeine Hinweise:

- Dosisintervalle und maximale Tagesdosen beachten
- Geringste wirksame Dosis über den kürzestmöglichen Zeitraum einnehmen
- In der Regel nicht länger als 3–4 Tage einnehmen sowie nicht mehr als 10 Tage im Monat
- Bei Übergebrauch → Risiko für medikamenteninduzierten Kopfschmerz und Folgeschäden (z. B. beeinträchtigte Nieren-/Leberfunktion)

Literatur unter www.dapdialog.de/6166